

Das Magazin der Gemeinde Neutal



Aktuell

Ausgabe 3 - Dezember 2021 - www.neutal.at

Budget '22
für Einklang
von Ökologie &
Ökonomie
(Seite 2)

Bürgerbefragung 2021

Grünes Licht von den Neutalern für die Öko-Gemeinde!

(mehr auf Seite 4-5)

Foto: Naturnaher Hochwasserschutz Stooberbach beim Baumlehrpfad

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2022
wünschen Ihnen Bgm. Erich Trummer, Vz-Bürgermeisterin Birgit Grafl
sowie die gesamte Gemeindevertretung.**

NEUTAL
Gemeinde

Zur Sache

Besonnenheit
und Gelassen-
heit gefordert

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler!
Die andauernde Pandemie ist für uns alle tatsächlich eine Zumutung und bringt uns wahrscheinlich manchmal sogar an den Rand des Erträglichen. Wir sind es in Österreich sicherlich auch nicht gewohnt mit kollektiven Krisen umzugehen, weil es uns eigentlich relativ gut geht.

Jedenfalls danke ich Ihnen für Ihr relativ geschlossenes solidarisches Eintreten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Wir alle sind gefordert, bewusst mit Besonnenheit und Gelassenheit das Beste aus der Krisensituation zu machen. Wir Neutaler haben es auch mit einigen Projekten, wie zB. mit der Ökologisierung der Sportanlage, sprichwörtlich geschafft, aus der Krise eine Chance zu machen. Mit guter Zusammenarbeit und starkem Zusammenhalt ist offensichtlich auch vieles möglich. Darum bitte ich Sie in jedem Fall weiterhin!

Mit Mut und Weitsicht wollen wir auch im Jahr 2022 unsere Zukunft gemeinsam positiv gestalten. Ganz viele Neutalerinnen und Neutaler haben dazu auch bereits ihre Ideen und ihre Meinung eingebracht. Wir Neutaler haben jedenfalls eine starke Zukunftsstrategie für Mensch und Wirtschaft erarbeitet und haben eine gute Zukunftsperspektive. Mit dem Schwerpunktprojekt „Ökologie und Ökonomie im Einklang“ werden wir als Vorreitergemeinde im Burgenland unser lebens- und liebenswertes Neutal wieder weiterentwickeln. Es liegt an uns selbst, unsere Zukunft gemeinsam positiv zu gestalten.

In diesem Sinn bedanke ich mich für Ihr Miteinander in einem schwierigen, aber für unsere Gemeinde letztlich doch erfolgreichen Jahr und wünsche Ihnen für das neue Jahr viel Kraft und Zuversicht, vor allem aber Gesundheit. Frohe Weihnachtsfeiertage!

Ihr Bürgermeister

Gemeindehaushalt 2022 mit Weitblick

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein besonders ambitionierter Gemeindehaushalt für das Jahr 2022 beschlossen. Es sollen weitreichende Investitionen für ein zukunftsfitte und klimafreundliches Neutal getätigt werden.

Der, in der aktuellen Bürger_innenbefragung vom größten Teil der Bürger_innen unterstützte, mehrjährige Ausbauschwerpunkt Öko-Gemeinde Neutal soll bereits mit ersten Maßnahmen im nächsten Jahr gestartet werden. Die Revitalisierung der leerstehenden alten Feuerwehrgarage zu einer modernen Bücherei und als Leselounge wird im Jahr 2022 unsere Dorferneuerung weiter vorantreiben. Diese kostenintensiven Großprojekte werden seitens der Gemeindevertretung wieder als EU-Förderprojekte beim Land eingereicht. Die Kofinanzierung durch die Gemeinde und die Ausgaben im Sozialbereich sind freilich erst aufgrund unserer bishe-

rigen weitsichtigen Investitionspolitik in unsere Wirtschaftskraft gewährleistet. Und das trotz Kürzungen des Bundes bei der Steuermittelzuteilung für Gemeinden.

Die Gemeindevertretung will jedenfalls den erfolgreichen Neutaler Weg mit Mut und Weitsicht fortsetzen und Investitionen für den Einklang von Ökologie & Ökonomie sowie in den Ausbau unseres Sozialangebotes setzen. Die soziale Handschrift zeigt sich auch dadurch, dass trotz Kostensteigerungen bereits zum vierten Mal in Folge **KEINE GEBÜHRENERHÖHUNGEN** für die Bürger_innen vorgesehen sind.

Auszugsweise die wichtigsten Budgeteckpunkte:

Gesamtbudget:	4.804.500 Euro
Bücherei/Leselounge: (Förderung noch offen)	243.000 Euro
Öko-Gemeinde	
Projektentwicklung u. -Planung: (davon Förderung 44.000 Euro)	49.000 Euro
Grundstücksankauf:	71.000 Euro
Start Bepflanzungsinitiative:	30.000 Euro
Öffentl. Photovoltaikausbau: (davon Förderung 13.500 Euro)	69.000 Euro
Gemeindebauplätze/Grundankauf:	235.000 Euro
Sicherheit	
Straßenbau/Verkehrsberuhigung:	160.000 Euro
Feuerwehr:	73.000 Euro
Hochwasserschutz Instandhaltung Stoosbach:	15.000 Euro
Soziales	
Kinderbetreuung/Abgangsdeckung:	228.000 Euro
Volksschule:	112.000 Euro
Bio-Essen in der Kinderbetreuung:	4.500 Euro
Essen auf Rädern:	5.000 Euro
Seniorenbetreuung:	20.000 Euro
Vereine:	38.000 Euro
Initiative „Tratschbankerl“:	10.000 Euro
Waldbad – Behindertenlift:	8.000 Euro
Wirtschaft	
Infrastruktur TechnologieAreal:	300.000 Euro

Unser Neutal:

Bilanz und Ausblick mit vielen Meilensteinen

Das war das Jahr 2021:

Inbetriebnahme Feuerwehrhaus als
Katastrophenschutzzentrum



Eröffnung Pflegezentrum Drescher



Modernisierung & Ökologisierung Sportanlage



750 Jahre Neutal



Das wird das Jahr 2022:

Neue Bücherei als Leselounge



Öko-Gemeinde: Ökologie & Ökonomie im Einklang



Photovoltaikausbau Gemeindeamt, Muba,
Kinderbetreuungszentrum



Öko-Gemeinde Neutal:

Ein ökologisches Vorreiterprojekt für die ganze Gemeinde

Die Integration von Natur, Umwelt und Ökologie in die Entwicklung der Gemeinde soll Neutal als Wirtschafts-, Arbeits- und Wohnstandort zukunftsfit machen. Die aktuelle Bürger_innenbefragung zeigt bereits, dass die Bevölkerung die Intensivierung der Maßnahmen für den Einklang von Ökologie & Ökonomie unterstützt. Die Gemeindevertretung will nun im Sinne der Bevölkerung ein umfassendes Zukunftsprogramm für die ganze Gemeinde und auch für das TechnologieAreal ausarbeiten lassen. Selbstverständlich soll das wieder mit einer breiten Bürgerbeteiligung stattfinden.

Ökologie und Ökonomie im Einklang

Seit bereits einiger Zeit wird bei nahe jedes Projekt in Neutal mit Bedacht auf die Ökologie geplant. Ziel der Gemeinde ist es nun, vor allem auch die Aktivitäten im Bereich Arbeit & Wirtschaft mit ökologischen Maßnahmen zu begleiten sowie ein intensiviertes

Klima- und Energieeffizienzkonzept umzusetzen. Projekte für Arbeit & Wirtschaft sollen in Einklang mit Natur und Umwelt geplant sowie verstärkte Aktivitäten im Klimaschutz, der Klimawandelanpassung und der Energieeffizienz umgesetzt werden.

„Mit dem Projekt
Öko-Gemeinde werden wir
auch ökologischer Vorreiter
im Land.“

Bgm. Erich Trummer

Professionelle Projektentwicklung

Maßnahmen zur Klimawandelanpassung sollen umgesetzt werden, um das Ziel einer „klimafitten Gemeinde“ zu verwirklichen. Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung, Vernetzung und Grünraumgestaltung sowie die Schaffung naturnaher Erholungsbereiche sollen hierzu wesentlich beitragen. Mit der Ausarbeitung dieses ökologischen Zukunftsprogramms wurden die Fachexperten Schlögl & Holler beauftragt. Die Kosten der professionellen Projektentwicklung sollen zum größten Teil mit der Einreichung zu einem EU-Förderprojekt gedeckt werden.

Beauftragte Projektentwickler-ARGE:

DI Gerhard Schlögl, MA - bringt mehr als 20 Jahre Praxiserfahrung in der Entwicklung und Umsetzung regionaler Projekte mit.
Ausbildung: Universitäre Ausbildungen an der BOKU / Landschaftsplanung und an der FH Eisenstadt / Management of EU Projects.

DI Christian Holler, Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz.
Rund 30-jährige Erfahrung in der Planung, Projektbetreuung und gutachterlichen Tätigkeit
Ausbildung: Universitäre Ausbildungen an der BOKU / Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Schwerpunkt Gewässerökologie.

Start für Umsetzungsmaßnahmen noch 2022 geplant

In bewährtem Neutaler Miteinander soll das Ergebnis der Projektentwicklung mit der Bevölkerung erarbeitet und in einer entsprechenden Priorisierung als mehrjähriges Umsetzungsprojekt geplant werden. Jedenfalls soll der Start für einige Umsetzungsmaßnahmen, wie zum Beispiel die öffentliche Photovoltaikinitiative, bereits im Jahr 2022 erfolgen. Mit Bürgerbeteiligungsprozessen und mit der Einbindung von Unternehmen sollen folgende Themen bearbeitet werden:

- Natur-Relax-Garten (öffentlicher „Garten der Entspannung“)
- Natur-Info-Base als regionales Natur-Info-Angebot (für die Bewusstseinsbildung)
- „Krautgarten“: ein Bio-Gemüsegarten für jene, die keinen eigenen Garten haben
- Biotop-Vernetzung im gesamten Gemeindegebiet („1100 Bäume und Sträucher für 1100 Einwohner*innen“)
- Ökologisierung Gewerbe- und Industriezone
- Bewusstseinsbildung „Öko-Gemeinde Neutal“ (für alle Generationen)
- Anknüpfungspunkte zu regionalen und landesweiten Initiativen herstellen
- Photovoltaikinitiative: die bestehenden 40 kWp gemeindeeigener Photovoltaikflächen sollen im Jahr 2022 auf 111 kWp ausgebaut und weitere Potentiale gesichtet werden

700 Bäume bzw. Sträucher wurden am Grüngürtel im TechnologieAreal gepflanzt

Als erster Schritt der Ökologiemassnahmen wurde der bereits seit längerem im TechnologieAreal geplante Grüngürtel als Wasserbaumaßnahme

umgesetzt. Die Bepflanzung erfolgte mit regionstypischen Bäumen und Sträuchern. Rund 100 Stück Bäume von den Sorten Spitzahorn, Wildkirsche,

Wildbirne, Weiden und rund 600 Stück Sträucher von den Sorten Hagebutten, Liguster, Haselnuss, Hainbuchen usw. wurden gepflanzt.



Naturnaher Hochwasserschutz Stooberbach:



Beispielhafte bereits verwirklichte Ökologieprojekte in Neutal:

- ✓ Naturnaher Hochwasserschutz Stooberbach
- ✓ Grüngürtel als Wasserbremse und Zubringer zu den Hochwasserrückhaltebecken
- ✓ ÖKO-Volksschule: 1. Passivhausschule im Burgenland in Holzriegelbauweise und mit Öko-Beton
- ✓ LED-Straßenbeleuchtung
- ✓ Baumlehrpfad
- ✓ Photovoltaikanlage Gemeindeamt und Waldbad
- ✓ Sport- und Kulturhalle in Holzbauweise
- ✓ Ökologisierung der Sportanlage mit PV-Anlage und LED-Beleuchtung; Holzriegelbau;
- ✓ Grüngürtel als Wasserbremse und Landschaftsplanung im TechnologieAreal
- ✓ Glyphosatfreie Gemeinde
- ✓ Ressourcennutzung von Leerstandsgebäuden: Pflegezentrum, alte Volksschule, Kinderkrippe, Muba, Projekt Liegenschaft neben Gemeindeamt

Wussten Sie, dass ...?

... Ende 2022 mit gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen pro Jahr 32 Tonnen CO₂ und fast 6.000 Euro Stromkosten eingespart werden?

32 t CO₂ entsprechen ca. 213.000 Fahrt-km mit einem durchschnittlichen Verbrenner PKW (150 g/km). Folglich korrespondiert das mit 300x die Strecke Neutal-Salzburg und retour mit einem durchschnittlichen Verbrenner PKW - und das jedes Jahr.

Dorferneuerung mit Bildungsschwerpunkt:

Neue Bücherei als Leselounge

Im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 23. September 2021 wurde der Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer neuen Bücherei gefasst. Die Bücherei soll bis zum Sommer 2022 errichtet werden und als „Leselounge“ für alle Generationen zur Verfügung stehen.

Der Auftrag für die Planung und Projektabwicklung wurde ebenso schon beschlossen und das engagierte Team der ehrenamtlichen Büchereimitarbeiterinnen bringt sich schon sehr

aktiv in die Projektentwicklung ein. Die neue Bücherei Neutal wird in der ehemaligen Feuerwehr-Garage im Gemein-deamt untergebracht und befindet sich dann unmittelbar gegenüber der

ÖKO-Volksschule. Im Rahmen des großzügigen Umbaus und baulichen Adaptierungen wird der Zugang zur Bücherei ebenerdig und somit barrierefrei gestaltet.

Ort der Begegnung

Die neue Bücherei wird ein Ort der Begegnung sein und bietet Platz für eine vielfältige Medienlandschaft unterschiedlichster Genres. Das Thema Lesen wird weiterhin generationsübergreifend auf die ganze Gemeinde

ausgeweitet. Die öffentliche Bücherei bietet einen niederschweligen und lokalen Zugang zu Wissen und Bildung und stellt damit eine Grundvoraussetzung für das lebenslange Lernen dar, welches immer mehr an Bedeutung

gewinnt. Ziel ist auch, Familien mit Kindern, die eine andere Erstsprache als Deutsch haben, die Möglichkeit anzubieten, im Ort einen Platz zum Kennenlernen, zur kulturellen Bildung und den Zugang zu Büchern zu ermöglichen.

Leselounge & Kinderbereich

Eine moderne Leselounge soll im vorderen Bereich zum Schmökern, Treffen oder einfach zum gemütlichen Chillen einladen. Mit dem eigenen, modernen Kinderbereich wird für unsere Jüngsten eine anregende Umgebung geschaffen, ideal, um die Neu-

gierde und Motivation zu stützen und Literacy zu leben. Hier können sich unsere jungen LeserInnen ganz unge-stört ihre Medien aussuchen, lesen oder an einem Workshop teilnehmen. Natürlich legt die Bücherei einen besonderen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Kin-

dern. Es wird ein umfassendes Angebot zur Leseförderung, Medienkunde aber auch Unterhaltung mit Bilderbuchkino oder Vorlesestunde geben. Dazu gehört auch das Projekt Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder.

Ziel ist Leseförderung und Informationszugang

Das Ziel der Bücherei ist die Leseförderung sowie ein freier, nicht kommerzieller Zugang zu Informationen aller Art für alle BürgerInnen. Bibliotheken sind ein wichtiger Teil unserer Kultur und Freizeit. Die Bücherei Neutal schafft Synergien zwischen Gesellschaft, dem Kinderbetreuungszentrum, dem Bibliothekswesen, der Schule und der Kommune.

Öffentliche Bücherei Neutal:

2792 Bücher (inkl. 60 ganz neue),
2135 Entlehnungen im Jahr 2019
(627 Erwachsene, 1508 Kinder)



Auch das Büchereiteam hat sich vergrößert. Es gibt nun 6 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der öffentlichen Bücherei, teilweise auch mit einer abgeschlossenen Ausbildung zur ehrenamtlichen BibliothekarIn. Yvonne Payer, Gabi Godovits und Tamara Tremmel arbeiten neu im bestehenden Team mit Hildegard Resch, Marion Godovitsch und Gerda Petronczki.



Der Außenbereich vor der neuen Bücherei/Leselounge (roter Bauteil) soll mit einem begrünten Vorplatz samt Verweilzone und einer verkehrsberuhigten Zone gestaltet werden.

Der Hauptraum der neuen Bücherei/Leselounge soll auch mit einem multimedialen Smartboard ausgestattet sein.



Einen besonderen Schwerpunkt erhält in der modernen Leselounge die Kinderbücherei.

Nachbarschaftshilfe plus ist Bundessieger!

IMPULS AWARD 2021

SIEG FÜR BURGENLÄNDISCHES NACHBARSCHAFTSPROJEKT

Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe plus“ gewann beim KOMMUNAL IMPULS AWARD 2021 die Gesamtwertung. Damit können sich gleich 21 Ortschaften als „Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Jahres“ bezeichnen.

KOMMUNALMESSE 21



Insgesamt 114 Projekte wurden für den KOMMUNAL IMPULS AWARD 2021 und den A1 Digital Award eingereicht und von einer prominent besetzten Fachjury bewertet. Innen- und Gemeindeminister Karl Nehammer nahm die Siegerehrung vor.

Das Siegerprojekt startete schon im Jahr 2014 mit sechs burgenländischen Vorreitergemeinden. „Damals war nicht klar, ob und wie stark das Angebot tatsächlich im ländlichen Raum gebraucht wird. Heute wissen wir es besser. Die Standortkoordinatorinnen haben mit viel Herz und persönlichem Einsatz seit dem Start bis jetzt über 30.000 soziale Dienste koordiniert und damit nicht nur älteren Menschen ermöglicht,

eigenständig ihren Alltag mit Lebensqualität zu gestalten und ihre Kontakte zu pflegen, sondern auch das Ehrenamtspotenzial in den Gemeinden sichtbar gemacht, gefördert und in Wert gesetzt. Das Projekt stärkt wieder den sozialen Kitt in Gemeinden“, erläutert Geschäftsführerin Astrid Rainer. Mittlerweile sind 21 Gemeinden an dem Projekt beteiligt.

Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass alte Menschen so lange wie möglich selbstständig und in der vertrauten Umgebung – zu Hause, in der eigenen Gemeinde – eine hohe Lebensqualität genießen können, und dies durch gegenseitige Hilfe.

Mit Hilfe von rund 600 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden etwa Fahr-



Danke an die Nachbarschaftshilfe plus-Koordinatorin Eva Loibl und an ihr ehrenamtliches Einsatzteam, das aufgrund der bundesweiten Auszeichnung eine Anerkennungsurkunde erhalten hat.

Gesundes Dorf



Kindernotfallkurs veranstaltet

Die Gemeinde Neutal bot im Rahmen des Projektes Gesundes Dorf im Sozialausschuss einen Kindernotfallkurs an und finanzierte diesen auch großteils. Es waren Eltern, Großeltern, Pädagoginnen & Pädagogen sowie alle interessierten Personen eingeladen, an dem Kurs teilzunehmen, um in Notfällen richtig zu reagieren.

Aufgrund der hohen Nachfrage musste noch ein zweiter Termin gefunden werden. Die Kurse fanden am Donnerstag, dem 07. Oktober und Freitag, dem 08. Oktober zu je drei Stunden in der Sport- und Kulturhalle statt. Der zweite Termin erfolgte am Samstag, dem 16. Oktober im Clubraum der Pensionisten. Die Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes, Ulrike Trummer, leitete den Kurs.

Die Obfrau des Sozialausschusses, GR Dr. Heidemarie Rathmanner, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl und GR Lisa Godovitsch machten sich an beiden Kurstagen ein Bild vor Ort. Sie sahen interessierte Kursteilnehmerinnen, die wissbegierig die einzelnen Übungen probierten.



Coronavirus:

Bürgerservice inklusive Impf- und Testzentrum

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist in Neutal die Gemeindevertretung bestrebt, mit Information, aber auch mit Rat und Tat, ein gutes Bürgerservice für die Neutalerinnen und Neutaler zu bieten, um gemeinsam möglichst gut die Krisenherausforderungen bewältigen zu können. Seit 30. November 2021 wurde deshalb beispielsweise - in Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland - im Technologiezentrum in Neutal wieder ein Impf- und Testzentrum (ohne Voranmeldung) eingerichtet.

Die Burgenländer_innen und insbesondere die Neutaler_innen lassen sich jedenfalls vorbildlich impfen. Dadurch ist auch eine relativ glimpfliche Auslastung der Intensivbetten im Burgenland zu verzeichnen. Auf den Intensivstationen liegen großteils ungeimpfte Coronavirus Patienten.

Bgm. Erich Trummer: „Danke allen Systemerhaltern!“

„Die Gemeindebediensteten mit Amtsleiter Markus Josef, Christine Trummer, Verena Payer, Rosemarie Godovitsch und Eva Loibl von Nachbarschaftshilfe plus bemühen sich seit Monaten die Neutaler Bürger_innen auch bei Fragen in Zusammenhang mit Corona bestmöglich zu unterstützen. Aber auch die Außendienstmitarbeiter_innen Michael Reisenhofer, Martin Godovits, Marko Schulze, Manuela Wagner und Conny Leitner sind selbst bei den Corona-Lockdowns immer

im Einsatz, wie z.B. beim Gemein-deservice „Essen auf Rädern“ u.v.a.m.! Die Pädagoginnen im Kindergarten und in der Volksschule sind ebenso permanent aufopfernd im körpernahen Einsatz. Ihnen allen gebührt großer Dank und Anerkennung, genauso wie den vielen Systemerhaltern im Pflege- und Gesundheitsdienst. Bitte deshalb um besonders verständnisvollen Umgang untereinander in dieser belastenden Pandemie-Zeit.“

COVID-19-Impf-Dashboard Burgenland (296.010 EW), Stand 10.12.2021
229.151 Erststiche = 77,4 % aller Burgenländer_innen; Burgenland ist damit an der Spitze aller Bundesländer. 211.753 Zweitstiche, 108.603 Drittstiche;

Neutal (1091 EW)
905 Erststiche = 83,0 % aller Neutaler_innen; Neutal ist damit im Spitzenfeld aller Gemeinden im Bgld.! 817 Zweitstiche, 415 Drittstiche;

Covid-Teststraße im Feuerwehrhaus: Danke für die Hilfeleistung an die freiwilligen Einsatzkräfte des Roten Kreuzes und der Feuerwehr Neutal mit Ing. Christian Trummer, Natascha Milisits, Monika Heidenreich und Florian Schrödl, BA.



Das soziale Miteinander soll gefördert werden

Initiative Tratschbankerl geplant

Das Miteinander wird in Neutal groß geschrieben und ist unser Markenzeichen. Wie auch aus der aktuellen Bürgerbefragung ableitbar, soll künftig auch das „Bankerlsitzen und Tratschen“ verstärkt wiederbelebt werden.

Das freundschaftliche Zusammenleben mit den Nachbarn und der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft hat sicherlich einen positiven Einfluss auf unsere Lebensqualität. Abseits von Internet und Fernseher ist das persönliche Gespräch mit Freunden für uns Menschen unverzichtbar. In diesem Sinn haben sich in Neutal in den

letzten Jahren bereits einige „Tratschbankerlrunden“ entwickelt, die sich auf diese gute Tradition rückbesinnen. Die Gemeindevertretung begrüßt diese privaten Initiativen und möchte dies mit der Anschaffung von gewünschten Sitzgelegenheiten auch fördern. Gute Beispiele sind dazu beispielsweise das idyllische Tratschbankerl beim Hoch-

wasserrückhaltebecken Hofäcker oder das gemütliche Panoramaplatzerl am Fasanenweg, wo im Advent sogar weihnachtlich dekoriert ist. Natürlich genügt oft auch „nur ein einfaches Bankerl“ vor der Einfriedung, um gemeinsam Spaß und Freude zu haben.



Lesesommer in Neutal

Öffentliche Bücherei
der Gemeinde Neutal und des ÖGB

Der LESESOMMER Burgenland startete zum Schulschluss mit einem Lesepicknick in der Freiluftklasse der Volksschule. 16 Kinder stempelten fleißig den ganzen Sommer lang, bis der Sammelpass voll war. Die Freude über die Urkunde und über das diesjährige Buchgeschenk war groß!



1.Klasse:
Adelina Finta
Stella Predl
Dominik Hofbauer
Art Gashi

2.Klasse:
Aaron Wegscheidler
Nora Goldnagel
Isabella Godovitsch
Lina Godovits
Vicky Payer
Jana Balaskovics

3.Klasse:
Kilian Wieder
Eliza Gashi
Julian Pessenlehner
Adrian Sonnleitner
Noah Feymann
Niklas Landauer

LH Doskozil und LR Dorner bei Betriebsbesuchen in Neutal

In der gemeinsam erarbeiteten „Zukunftsstrategie für Mensch & Wirtschaft – Neutal 2025“ wurden im Jahr 2017 wichtige Maßnahmen für die Weiterentwicklung von Jobs und Wirtschaftskraft festgemacht. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Land will Bürgermeister Erich Trummer die Innovationskraft der Neutaler Betriebe weiter unterstützen. Bei verschiedenen Betriebsbesuchen wurde viel Potential erarbeitet, wie bestehende Jobs gesichert und neue Jobs geschaffen werden können.

Wussten Sie, dass ...?

... unsere Betriebe im TechnologieAreal Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtkapazität von rund 1600 kWp (!!)

Innovative Holzbauelementefertigung Handler

17:24



Heinrich Dorner

1 Std. ·

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und ich besuchten heute gemeinsam die Handler Bau GmbH in Neutal. 🏡 Das Unternehmen mit vier Niederlassungen in Österreich beschäftigt 520 Mitarbeiter und 25 Lehrlinge bei einem Jahresumsatz von 270 Millionen Euro im Jahr 2021. Der Standort im Mittelburgenland wurde vor acht Jahren gegründet. Der Betriebsbesuch hat beeindruckend gezeigt, welches Know-how im Bereich Hybrid-Bauweise im Unternehmen vorhanden ist. Am Standort Neutal steht die nachhaltige Verwendung von Holz 🌳 an oberster Stelle, was in den nächsten Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Die Firma Handler ist ein hochmoderner Top-Betrieb und wichtiger Arbeitgeber im Bezirk Oberpullendorf und genießt über die Landesgrenzen hinweg hohes Ansehen. 🙌



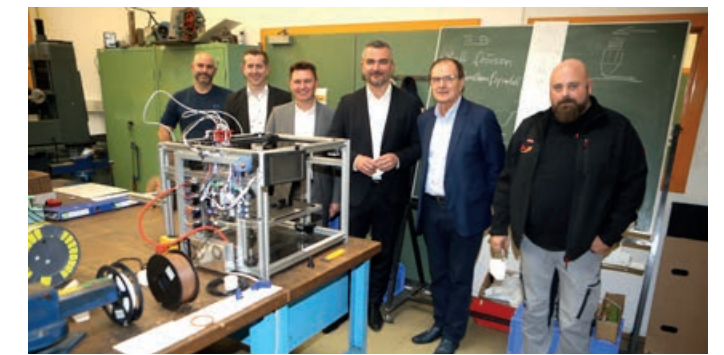
Innovative Verkehrssysteme bei Swarco Futurit



Ein Kompetenzzentrum für Wirtschafts- und Steuerberatung ist Gneist Consulting



Das BUZ Burgenländische Schulungszentrum mit einer Fachkräfteausbildung nach Maß



90jähriges Traditionsunternehmen Rathmanner mit gefragter Qualität

burgenland ORF.at

Burgenland-News Magazine Landesstudio Volksguppen Ganz Österreich

WIRTSCHAFT

Parlamentsdach aus Neutal

Rund 140 Jahre alt ist das österreichische Parlamentsgebäude auf der Wiener Ringstraße und wird mittlerweile seit fast drei Jahren von Grund auf saniert und modernisiert - vom Keller bis zum Dach. Die Firma Rathmanner aus Neutal (Bezirk Oberpullendorf) ist mit sämtlichen Dachdecker Arbeiten am historischen Gebäude betraut.

Online seit heute, 6.15 Uhr

Teilen

Es ist ein prestigeträchtiges Projekt für das mittelburgenländische Unternehmen, wie beim Lokalausgleich in luftiger Höhe über der prominentesten Baustelle der Republik festgestellt wurde. Die Sanierung des österreichischen Parlaments ist wohl kein Projekt wie jedes andere. „Natürlich ist der erste Eindruck schon, dass das jetzt einmal etwas Größeres ist“, so der Projektleiter Firma Rathmanner Marco Dutter.

Bereits seit zweieinhalb Jahren werkt die Firma Rathmanner auf dem Dach des Parlaments, zu Spitzenzeiten mit bis zu 15 Dachdeckern. „Es ist eine von unseren größten Baustellen - die ganzen Dächer, Blechdächer und auch die Flachdächer mit den Gründachaufbauten“, erklärte Dutter.

Leistbarer Wohnraum erforderlich

Neues Siedlungsgebiet in Planung

Neutal denkt auch in Sachen Dorfentwicklung weiter. Die Bauplatz- und Wohnpreise sind besonders in letzter Zeit enorm explodiert. Deshalb wird von der Gemeinde aktuell wieder ein neues attraktives Siedlungsgebiet mit Gemeindebauplätzen entwickelt. Jedenfalls sind entsprechende Kaufabwicklungen bereits im Gang. Die örtliche Raumplanung sieht für das neue Familienwohngebiet eine ruhige Lage vor, ohne dass eine Zersiedelung des bestehenden Ortsbereiches stattfindet. Die erforderliche Infrastruktur soll nämlich auch leistbar erweitert und erhalten werden können.

Neutaler Interessenten können sich jedenfalls schon bei der Gemeindevertretung informieren. In den nächsten Jahren soll der Wohnbereich aufgeschlossen und vorrangig für Neutaler Jungfamilien als leistbare Bauplätze angeboten werden. Die Aufschließung neuer Bauplätze ist erst

durch die Rückwidmung von über 5 Hektar alt gewidmeten Bauland in Grünland möglich geworden, da diese bisherigen Bauflächen für Bauwerber nicht verfügbar waren. Die Baulandbilanz für gewidmetes Bauland ist somit ausgeglichen. Einstweilen sind aber noch zwei Gemeindebauplätze – wie nachstehend

ersichtlich – im Wohngebiet Feldäcker-siedlung frei. Preis 25,- Euro/m², voll aufgeschlossen. Die Kinderzahlen in dem relativ neuen Wohngebiet Feldäcker-siedlung zeigen, wie wichtig diese Initiativen für junge Familien sind.



Die Mietpreisstatistik zeigt, dass im Bundesländervergleich die Maßnahmen für leistbares Wohnen im Burgenland wirken. Die Initiativen für leistbares Wohnen müssen für die nächste junge Generation aber auch im Burgenland und in Neutal fortgesetzt werden, um Mietkosten zu dämpfen und leistbaren Baugrund zur Verfügung zu haben.

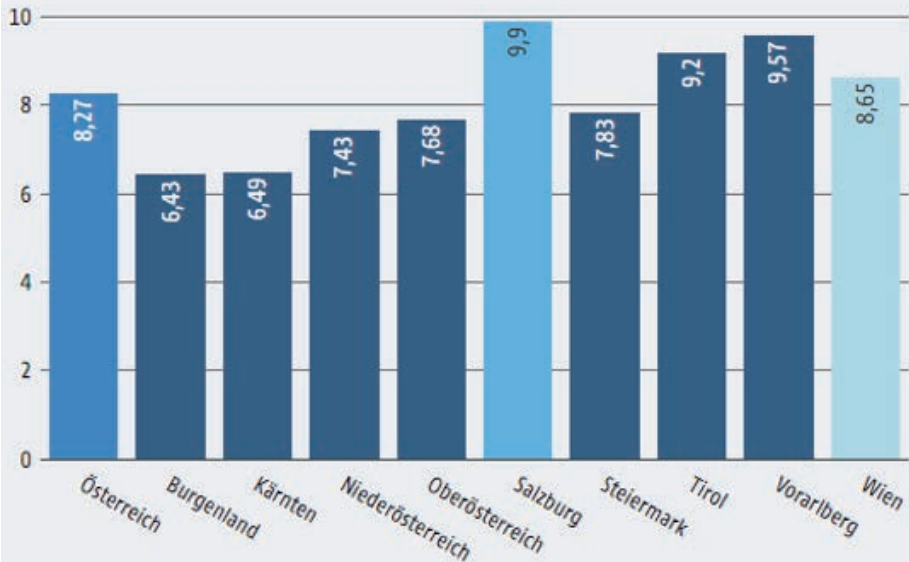
Wohnungsangebote:

Wohnung in der Mühlwiese 2/4
Größe: 91,95 m²
Finanzierungsbeitrag: € 12.811,61
Miete: € 291,61

Wohnung am Erlenweg 16/4
Größe: 83,69 m²
Finanzierungsbeitrag: € 4.581,06
Miete: € 601,98

Infos erhalten Sie bei der OSG
Tel: 03352/404

Durchschnittliche Miete pro m2 nach Bundesland 2020
in Euro (inkl. Betriebskosten)



Quelle: Statistik Austria

Reihenhaussiedlung Bachgasse

(nur noch 1 Haus frei!)
Schönes Wohnen am Wasser lässt sich in Neutal in ruhiger Umgebung direkt am naturnahen Stooberbach verwirklichen. Und das direkt im Ortszentrum. Von den 4 im Bau befindlichen Reihenhäusern ist nur mehr ein Reihenhaus frei.

116 m² Wohnnutzfläche (Wohnen + Essen + 3 Zimmer), weitere Flächen: Terrasse im EG, Technik- und Lager-raum, Carport



Vom einstigen Spritzenwagen zur heutigen hochmodernen Sicherheitseinrichtung



Abschnittsbrandübung beim ASFINAG Stützpunkt Neutal



Bgm. Erich Trummer mit Feuerwehrkommandant Wolfgang Heidenreich und Einsatzleiter Ing. Christian Trummer



Lorenz Biribauer, Wolfgang Goldnagel und Mag. Harald Rathmann beim angenommenen Löscheinsatz



Feuerwehr-Katastrophenschutzzentrum:

Wir Neutaler haben einen PLAN „B“!

... bei einem (europaweiten) Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfall.

Plan „B“ steht für „Blackout“. Damit bezeichnet man einen länger andauernden europaweiten Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, wo schlagartig nichts mehr funktioniert! Vielen Menschen ist bewusst, dass unser alltägliches Leben von einer intakten Stromversorgung massiv abhängig ist. Dazu ein Auszug aus einer amtlichen Publikation des Österreichischen Bundesheers:

Experten rechnen innerhalb der nächsten fünf Jahre mit einem Blackout.

Bis in Österreich nach einem „Blackout“ wieder überall eine Stromversorgung verfügbar ist, wird wahrscheinlich zumindest ein Tag vergehen. Für ganz Europa wird mit etwa einer Woche gerechnet. Aber das ist nicht alles. Denn bis danach Handy, Festnetz und Internet wieder funktionieren, werden nochmals mehrere Tage vergehen. Erst dann kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wieder breit anlaufen.

Was funktioniert nicht mehr?

Alle vernetzten, von der Stromversorgung abhängigen Infrastrukturen, wie zum Beispiel: Telefone, Handys, Internet, Bankomat, Zahlssysteme, Tankstellen, Ampeln, Tunnel, Bahnverkehr, viele Öffis, Aufzüge, Lifte, Hebewerke.



Neutal hat für ein mögliches „Blackout“ vorgesorgt. Die Sicherheitsinsel Feuerwehr hat im neuen Katastrophenschutzzentrum ein Stromaggregat, das mehrere Tage im Feuerwehrhaus Strom und Schutz für die Bevölkerung bietet. Bürgermeister Erich Trummer und Feuerwehrkommandant Wolfgang Heidenreich, Franz Peter Schütz, Mag. Harald Rathmann und Martin Milisits probten vor kurzem eine Inbetriebnahme für den Ernstfall.

Damit fällt auch die Versorgung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder Medikamenten aus. Vereinzelt muss auch mit Problemen bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gerechnet werden. Im eigenen Haushalt sind vor allem Licht, Kühlgeräte und die meisten Heizsysteme betroffen. Notrufe können nicht mehr abgesetzt werden.

Wie geht es nach einem „Blackout“ weiter?

Wichtig ist, dass wir eine solche Krise nur gemeinsam bewältigen können und dass es auf jede Einzelne, jeden Einzelnen von uns ankommt, um die schwerwiegenden Folgen eines Blackouts zu meistern. Das beginnt bei der Vorsorge und setzt sich beim Zusammenhelfen in der Krise fort. Selbstorganisation in der Nachbarschaft und in der Gemeinde sind dann gefragt!

MUBA-Team neu aufgestellt

Am Sonntag, dem 26. September 2021 fand die Generalversammlung des Vereines „Stein auf Stein“ statt. Nach der Begrüßung und dem Bericht des Obmannes DI Hans Godowitsch fand auch Bürgermeister Erich Trummer lobende Worte für das MUBA. Anschließend verlasen die Kassierin und der Rechnungsprüfer ihre Berichte und der alte Vorstand wurde zur Gänze entlastet. Ein neuer Vorstand konnte einstimmig gewählt werden und es wurden auch 4 neue Beiräte für das MUBA gewonnen.



Der neue Vorstand:

Obmann: DI Johann Godowitsch

Ehrenobmann: Sen. BM Robert Dominkovits

Obmann-Stv.: Peter Kollarits

Obmann-Stv., Koord.: Johann Kern

Kassierin: Inge Dominkovits

Kassierin-Stv.: Brigitte Trummer

Schriftführerin: Ing. Sabina Rathmanner

Schriftführerin-Stv.: Paula Cecelits

Vorstandsmitglieder: Franz Eigner, Ing. Johann Pinter, Norbert Pleyer, Ing. Günther Prötsch, Annemarie Resch, Bgm. Erich Trummer

Rechnungsprüfer: Ing. Josef Payer, Mag. Andreas Predl

Beiräte: Maria Eigner, Waltraud Godowitsch, Elfriede Kern, Erika Kollarits, Ludmilla Prötsch, Martina Krecht, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl, GV DI Christian Payer, Roman Krecht, Ralf Payer, Joachim Giefing

Ein neuer Film über das Muba und somit auch über die besondere Bedeutung unserer Gemeinde als Beispiel für die erfolgreiche Entwicklung des Burgenlandes ist über die Website www.neutral.at/Filme_ueber_Neutral oder über www.muba-neutral.at zu sehen.



Seit der Eröffnung des MUBA im Jahr 2005 haben die engagierten Vereinsfunktionäre des Museumvereines „Stein auf Stein – Verein für die Erforschung des burgenländischen Bauwesens“ mehrere Zu- und Ausbauten sowie mehrere Sonderausstellungen auf die Beine gestellt. Der größte Mitgliederverein in Neutal konnte mit dem MUBA viele Auszeichnungen, wie z.B. sogar den Österreichischen Museumspreis erreichen und das Museumsgütesiegel wurde vor kurzem abermals für weitere 5 Jahre verlängert.

Veranstaltungen in der Sport- und Kulturhalle:

Science Village Talks – Wissenschaft für alle

Der aus dem TV bekannte Physiker Werner Gruber möchte als Forschungskordinator des Burgenlandes mit spannenden Vorträgen neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsergebnisse einem breiten Publikum präsentieren. Die Sport- und Kulturhalle Neutal war und soll dabei auch künftig ein Veranstaltungsort sein.

„Das Magnetfeld der Erde. Was bedeutet die Umpolung für Leben und Technik auf der Erde?“ – unter diesem Titel referierte der promovierte Astrophysiker Mag. Dr. Johannes Leitner am 10.11.2021 in der Sport- und Kulturhalle über sein Spezialgebiet der Astrobiologie – die Suche nach Leben im All und Entstehung des Lebens und seiner Bausteine.

Mit den idealen Voraussetzungen unserer Veranstaltungshalle sollen aber auch künftig hochkarätige Wissenschaftsvorträge in Kooperation mit der Burgenländischen Volkshochschule in Neutal stattfinden. Werner Gruber über sein Projekt als Forschungskordinator die Wissenschaft vor Ort zu bringen: „Von Architektur über Aliens bis zur modernen Zellbiologie wird im nächsten Jahresprogramm alles dabei sein! Dabei werden wir gerne wieder nach Neutal kommen.“



Forschungskordinator Werner Gruber, Volkshochschul-Chefin Dr.ⁱⁿ Christine Teuschler, Astrophysiker Mag. Dr. Johannes Leitner und Bgm. Erich Trummer beim Auftakt der Veranstaltungsreihe.

Übergabe des Holzbaupreises Burgenland 2020 für die Sport- und Kulturhalle



Fußball- und Tennistraining unserer Kinder in der Sport- und Kulturhalle



Gesundes Essen für unsere Kinder

Bio-Essen im und vom Kindergarten

Beim Elternabend wurde von einer Ernährungsberaterin über die Vorteile und Merkmale des neu eingeführten Bio-Essens referiert. Die Gemeinde unterstützt jedes Mittagessen mit 0,5 Euro pro Portion.



Gemeinsam sammelten die Kinder beim Naturlehrpfad BIO-Äpfel, um daraus einen leckeren Apfelkuchen zu backen. Eine Kostprobe für das Gemeindeamt überreichten sie Bürgermeister Erich Trummer.



„Diese gemeinsame Aktion in den Kindergärten und Schulen ist ein weiteres sichtbares Zeichen für den Naturschutz. Die Kinder werden ein besonderes Interesse für ihren Baum entwickeln, wenn sie ihm jeden Tag begegnen

und gemeinsam nicht nur die Veränderungen während der Jahreszeiten, sondern seine ganzheitliche Entwicklung hautnah miterleben“, sagt Bildungslandesrätin Daniela Winkler. Die zugeteilten Bäume werden am Schul-

und Kindergartengelände mit den Kindern der jeweiligen Gruppe oder Klasse gepflanzt und in weiterer Folge im Rahmen des Unterrichts, des Schul- und Kindergartenalltags entsprechend betreut, gepflegt und gehegt.



Laternenfest im Kindergarten und der Kinderkrippe

Auch heuer haben unsere Kindergartenkinder mit viel Freude ihre Laternen gestaltet. Eine Gruppe fuhr mit der Kutsche durch Neutal und spazierte im Anschluss durch den Wald zurück zum Kindergarten. Die andere Gruppe konnte Gänse besichtigen und genoss ihre Jause an einer Feuerstelle.



„Ich geh mit meiner Laterne...“, auch die Kinder der Kinderkrippe zogen ihre Runde und schwenkten ihre selbstgebastelten Laternen.

Fotodokumentation „Mein Heimatort Neutal“

Das Thema im Kindergartenjahr 2020/21 war anlässlich der 750-Jahr-Feier „Mein Heimatort Neutal.“ Beginnend im September und durch das ganze Jahr hindurch haben die Kinder viele Wanderungen unternommen und dabei schöne Plätze in Neutal entdeckt und besucht. Bei den Entdeckungsspaziergängen wurde auch immer darauf geachtet, welche Geschäfte es in Neutal gibt und diese dann besucht. Dies wurde auf zahlreichen Fotos festgehalten.

Am Ende des Kindergartenjahres besuchten die Kinder Bürgermeister Erich Trummer anlässlich seines Geburtstages und übergaben ihm bei einem Ständchen eine Fotoreportage der zahlreichen Ausflüge zu den tollen Neutaler Plätzen.

Einschreibung Kinderkrippe:

Anmeldung für die Kinderkrippe 2022/2023

Liebe Eltern!

Falls Sie ab 2022/2023 einen Kinderkrippenplatz benötigen, bitten wir Sie, dies bis spätestens 25. Februar 2022 in der Kinderkrippe Neutal anzumelden. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

02618/2225-14



„Happy birthday to you“, schallte es zum 50. Geburtstag von Michael Reisenhofer, der guten Seele der Gemeinde, aus dem Mehrzwecksaal. Kindergarten und Kinderkrippe ließen es sich nicht nehmen, ihm dazu zu gratulieren.

Volksschule

Schulgeflüster

Der 1. Schultag - Am 6.09.2021 ging es wieder los. Die Schule öffnete ihre Pforten und 47 Kinder konnten es kaum erwarten, die Klassen zu besuchen und die Lehrerinnen wieder zu sehen.

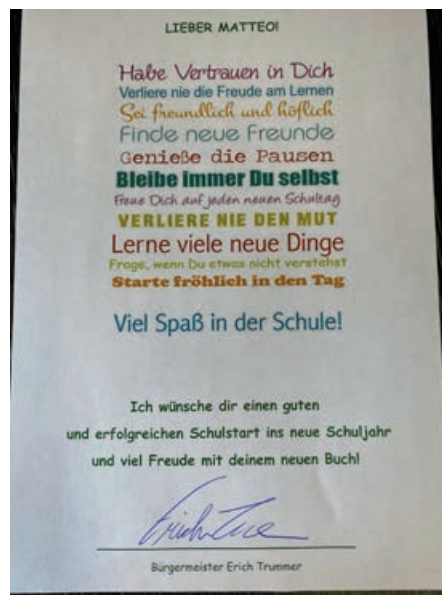
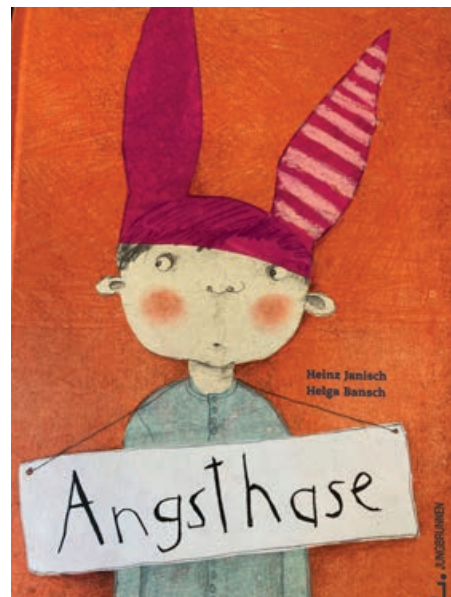
Für 17 Kinder und für einige Familien war es DER allererste Schultag – ein ganz besonderer Tag für das Kind und die Familie. Die „Taferlklassler“ wurden von Frau Direktorin Hildegard Resch und der Klassenlehrerin Gerda Petronczki begrüßt. Auch der Herr Bürgermeister nahm diesen wichtigen Tag

zum Anlass, den Kindern ein besonders wertvolles Geschenk zu überreichen: Ein umweltfreundliches „Schulstartsa-ckerl“, gefüllt mit einem schönen Buch und einer gesunden Jause, dazu viele gute Wünsche und herzliche Worte für jedes Kind.

Klassenaufteilung für dieses Schuljahr:

1. Klasse: KL Gerda Petronczki - 17 Kinder
2. Klasse: KL Manuela Resch - 15 Kinder
3. Klasse: VDin/KL Hildegard Resch - 15 Kinder (3./4. Schst.)

Neu im Lehrerinnenteam sind:
Prof. Barbara Kaym, BEd und
VOL Manuela Resch.



BSA Barbara Glatz, VOL Gerda Petronczki, VDin Hildegard Resch, VL Barbara Kaym, VOL Manuela Resch

Was mir an Neutal so gut gefällt?

Kinder befassten sich im Unterricht damit, was ihnen an Neutal so gut gefällt. Es entstanden wunderschöne Zeichnungen und Collagen von Spielplätzen, im Waldbad, am Radweg, aber auch sehr stimmungsvolle Bilder mit beschaulichen Plätzen waren dabei. Jedes Kind erhielt ein Geschenk fürs Mitmachen. Die BVZ Jury wählte aus den 47 Zeichnungen pro Schulstufe ein Siegerbild aus.

1. Schulstufe - Stella Predl
2. Schulstufe - Nora Goldnagel
3. Schulstufe - Julian Pessenlehner
4. Schulstufe - Eliza Gashi

Die von der BVZ-Redaktion ausgewählten Sieger vom BVZ-Malwettbewerb „Was mir an Neutal so gut gefällt“, im Rahmen der Jubiläumsfeier 750 Jahre Neutal.



Taferlklassler: Seferaj Agonis, Penic Matteo, Haspel Zita, Kappel Marlene, Ziegler Lori Rose, Predl Stella, Pultz Sven, Kniesz Max, Herzog Felix, Leitner Lea, Elezaj Fiona, Thiem Lisa, Feymann Nico, Gashi Art, Hofbauer Dominik, Elezaj Luan. (Nicht am Foto: Finta Adelina)



Mental-Fit-Pfad für die Kinder

Um vor allem bei den Kindern und Jugendlichen dem Mangel an Bewegung und zusätzlicher psychischer Belastung durch die Gesundheitskrise entgegenzuwirken und eine gesunde und positive Zukunft zu ermöglichen, bietet nun das Land Burgenland eine Bewegungsinitiative an. Im Rahmen der Initiative Mental-Fit-Pfad der drei burgenländischen Sportdachverbände (ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION) werden von berühmten SportlerInnen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Übungen und Methodiken zur Steigerung der körperlichen und mentalen Fitness vorgezeigt und vorgestellt.



Altersgerecht werden für Kinder bis zum 14. Lebensjahr auf neun bedruckten Tafeln Übungen und Aufgaben dargestellt, die auch via QR-Code abgerufen werden können. Dabei werden die Übungen in einem Videoclip erklärt. Aus dem Burgenland unterstützt Olympiasiegerin Julia Dujmovits den Mental-Fit-Pfad. Dieser Pfad wurde auf dem Schulgelände installiert, wo dieses Projekt von den Bewegungs-Coaches aktiv betreut und begleitet und auch im aktiven Schulleben Platz und Raum finden wird.



Baumpflanzung in der Öko-Volksschule im Rahmen der Aktion 1.700 Roteichen an alle Pflichtschulen und Kindergärten im Burgenland.

Musikalische Früherziehung in der Öko-Volksschule

Die Gemeinde unterstützt auch die musikalische Früherziehung unserer Kinder. Sogar ein Klavier ist vorhanden. Im Schuljahr 2021/22 besuchen mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde 23 SchülerInnen den Unterricht in der ZMS Oberpullendorf. 15 Schüler werden davon vor Ort in der Öko-Volksschule Neutal unterrichtet. Dabei handelt es sich um Kinder, die Klavier oder Blockflöte erlernen. Wer weiß, vielleicht findet sich mit dieser erfreulichen Entwicklung in Zukunft sogar ein Neutaler Musikverein zusammen? Mit der Sport- und Kulturhalle hätten wir einen hochwertigen Konzertsaal. Die Direktorin der ZMS MMag. Dr. Julia Horvath-Wieder: „Ab 3 SchülerInnen



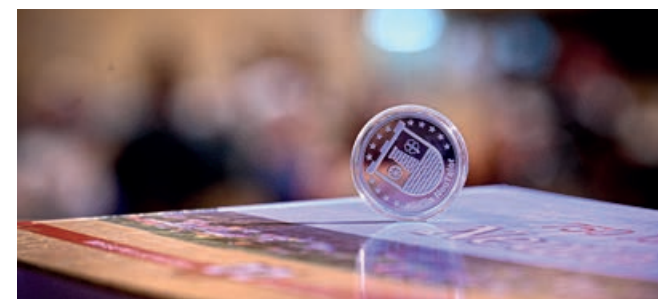
kommen unsere LehrerInnen nach Neutal, um den Unterricht vor Ort anzubieten - instrumentenunabhängig. Es würde mich freuen, wenn wir im kommenden Schuljahr ausreichend Kinder für einen Besuch der Musikalischen



Von Amtsleiter Markus Josef

Ortsleitsystem mit Erinnerung an 750 Jahre Neutal

Rechtzeitig vor unseren offiziellen Festtagen zum „750-Jahre-Neutal-Jubiläum“ wurde im Ort auch ein neues Ortsleitsystem installiert, weil die bestehenden Hinweisschilder bereits in die Jahre gekommen sind. Die Richtigkeit der vielfältigen Beschriftung verantwortete VB Rosemarie Godovitsch, die in guter Zusammenarbeit mit dem heimischen ausführenden Unternehmen STK Stefan Kustor für eine verbesserte Orientierung von Gästen im Ort sorgte. Auf den gut reflektierenden 4 „Willkommens-tafeln“ und 5 Hinweisschildeinheiten (bei Pension Ingrid, Kreisverkehr, Kirchenplatz, Dankowitschstraße, Feldgasse/Bahngasse) ist nun auch eine Erinnerung an unser Gemeindejubiläum ersichtlich.



Zur Erinnerung an unser 750-Jahr-Jubiläum sind unsere Chronik und die Gedenkmünze im Gemeindeamt erhältlich.



Danke den Pädagoginnen und den Eltern sowie den Vereinsvertretern für die tolle Zusammenarbeit bei den Festtagen 750-Jahre-Neutal. Der Verkauf der hausgemachten Mehlspeisen hat sich ausgezahlt. Die Gemeinde rundete den vereinbarten Betrag noch auf, sodass je 1000 Euro für die Kinderkrippe, den Kindergarten und die Volksschule überwiesen werden konnten. Danke unserer Gastro teD und DaBuki, die zusätzlich gemeinsam noch 600 Euro spendeten. Auf dieses Miteinander können wir wirklich stolz sein.



Verkehrsberuhigungsmaßnahme / Geschwindigkeitsüberwachung

Der Gemeinderat hat - wie bereits mitgeteilt - beschlossen, ein neues Angebot der Landesregierung zu nutzen und eine temporäre Radarüberwachung auf Landes- und Ortsstraßen im Ortsgebiet punktuell durchzuführen. Damit soll die Einhaltung der bestehenden Verkehrsregeln und Tempolimits vor allem auf hochfrequentierten Straßen bzw. Durchzugsstraßen durch auswärtige Verkehrsteilnehmer für unsere Bevölkerung gewährleistet werden.

Wir ersuchen Sie deshalb generell, ihre Geschwindigkeit an die gültigen Tempolimits für die Verkehrssicherheit von uns allen anzupassen und insbesondere in den stark frequentierten Straßenbereichen Unterfrauenhaider Landesstraße, Dankowitschstraße und Badgasse besonders vorsichtig zu sein.



Unsere Gemeindebediensteten gestalteten auch heuer wieder mit viel Leidenschaft einen besonders schönen Weihnachtsbaum am Kirchenplatz. Danke dafür und vielen Dank auch an Gemeinderat Werner Tremmel, aus dessen Christbaumkultur dieser schöne Baum stammt.



Mit der angekündigten Geschwindigkeitsüberwachung soll vor allem der Berufsverkehr in der Früh und am späteren Nachmittag gebremst werden.



Gottesdienste für die Weihnachtsfeiertage:

FR, 24.12.2021 - 22:30 Uhr / Heiliger Abend - Christmette
SA, 25.12.2021 - 9:00 Uhr / Hochfest der Geburt des Herren (Heilige Messe)
SO, 26.12.2021 - 9:00 Uhr / Fest der Heiligen Familie (Wortgottesfeier)
SA, 01.01.2022 - 18:00 Uhr / Hochfest der Gottesmutter Maria (Heilige Messe mit Jahresabschluss)
unter Einhaltung der Covid-Regeln: FFP2-Maskenpflicht und 2m-Abstand.

Heizkostenzuschuss

Das Land Burgenland gewährt auch im heurigen Winter einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 165,- pro Haushalt. Achtung: Die Anträge können nur bis 31.12.2021 unter Vorlage eines Einkommensnachweises im Gemeindeamt gestellt werden.

Auch die Gemeinde Neutal gewährt ergänzend dazu wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 82,50 für jene Neutaler Hauptwohnsitzer, deren Einkommen maximal 30% über dem jeweils gültigen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz liegt. Einkommensgrenze für das Jahr 2021: Alleinstehende: € 1.235; Ehepaare: € 1.944,80 (Antragstellung im Gemeindeamt).

Miteinander auch bei der Schneeräumung!

Der Winterdienst hat für uns in Neutal einen besonders hohen Stellenwert. Deshalb versuchen wir mit einem gut ausgerüsteten Winterdienstteam, diese außergewöhnliche Situation bestmöglich zu bewältigen. Mit zwei Schneepflügen für den Straßenräumdienst und einem Schneepflug für öffentliche Wege wurde und wird geräumt. Zusätzlich wird sogar mit einem Feuchtsalzstreugerät die Straßenglätte hintangehalten. Im Vergleich zu anderen Gemeinden haben wir also für den Winterdienst einen hohen maschinellen und personellen Einsatz.

Eine entsprechende Räumung der Gehsteige durch angrenzende Grundeigentümer ist aber unerlässlich! Wir bedanken uns deshalb sehr herzlich sowohl bei der Bevölkerung als auch bei unserem tüchtigen Winterdienstteam.

Aufgrund von laufenden Anfragen dürfen wir Ihnen zur Information zum aktuellen Thema Winterdienst die rechtliche Situation zur Kenntnis bringen und ersuchen um entsprechende Berücksichtigung:

Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960)

Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung müssen grundsätzlich die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet (ausgenommen Eigentümer von unbauten, land- und forwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer Entfernung von 3 Metern ab der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bestreut sind. Existiert kein Gehsteig (Gehweg), so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Überdies haben die Verpflichteten für die Entfernung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude und Verkaufshütten zu sorgen.



Das Winterdienstteam nach der Teambesprechung: Bgm. Erich Trummer, Roland Godowitsch, Hansi Thies, Alexander Thies, Michael Reisenhofer und die für den Winterdienst verantwortliche Gemeindevorständin Manuela Wessely.

Weniger erfreulich ist, ... dass wieder Akte von Vandalismus zu verzeichnen sind!

Wie man am Foto erkennen kann, wurde die Fassade der alten Volksschule mit rohen Eiern beworfen!



Wer gegen die Verordnung des Betretens verstößt muss mit einer Geldstrafe bis 1.100 Euro rechnen und bei einem Verstoß gegen die Verordnung der Konsumation von alkoholischen Getränken mit einer Geldstrafe von 500 Euro, im Wiederholungsfall bis 20.000,- Euro.

Es wird eindringlich ersucht, dass vor allem auch Eltern mit ihren jugendlichen Kindern über dieses Thema reden, damit diese Verordnungen tatsächlich niemals angewandt werden müssen. Diese Verordnungen sollen der Prävention dienen! Bei weiterem Ignorieren dieser (an sich selbstverständlichen) Verhaltensregeln, ist die Exekutive gezwungen, diese Verordnungen auszuführen.



Österreichische Nationalflagge

Aufgrund weiterer Anfragen von BürgerInnen betreffend eine Österreichischen Nationalflagge dürfen wir Ihnen ein Angebot eines Fahnenlieferanten im Zuge einer Sammelbestellung durch die Gemeinde weitergeben: Größe der Fahne: 80 x 200 cm, Preis: € 35,- Bei Interesse ersuchen wir um Anmeldung im Gemeindeamt.

Wir möchten wieder auf unsere Verordnungen betreffend Betretungsverbote hinweisen:

Verordnungen betreffend

„zeitliche Verbote des Betretens und Aufenthaltes bestimmter öffentlicher Orte“

und

„ein Verbot der Konsumation von alkoholischen Getränken an bestimmten öffentlichen Orten“

Diese Verbote gelten täglich von 1. April – 31. Oktober von 20:00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie von 1. November – 31. März von 18:00 Uhr bis 06.00 Uhr des folgenden Tages für folgende Orte:

1. Spielplatz beim Dorfplatz und im Zugangsbereich des Kindergartens
2. Seniorenfitnesspark
3. Multisportanlage, Stoober Weg
4. Pavillon und Rastplatz, Neugasse

INFO!

Wussten Sie,

dass seit 2012 bis Ende November 2021 31.125 Portionen „Essen auf Rädern“ ins Haus geliefert wurden!

Liebe Neutalerinnen und Neutaler,

das Jahr 2021 neigt sich schon langsam dem Ende zu und ich möchte Ihnen bereits jetzt im Namen des gesamten Gemeindeteams und in meinem Namen frohe Weihnachten und viel Gesundheit für das kommende Jahr wünschen.

Markus Josef, Amtsleiter

TIPP!

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Peter Rezar jun.
allg. Zivilrecht, Versicherungsrecht, Vereinsrecht

wann: im Jänner, März, Mai, Juli, September und November 2022
jeweils 1. Freitag im Monat, von 15 – 17 Uhr

wo: im Gemeindeamt mit Voranmeldung

Wir gratulieren . . .

Amtsleiter Markus Josef feierte seinen 40er und Gemeindevorarbeiter Michael Reisenhofer feierte seinen 50er



Am 3. Dezember feierte unser Amtsleiter Markus Josef seinen 40. Geburtstag. Seit Juni 2019 leitet er mit Kompetenz und großem Engagement die Geschicke unserer Gemeinde in dieser verantwortungsvollen Position.

Bürgermeister Erich Trummer und die Gemeindebediensteten gratulierten ihm besonders herzlich zum runden Geburtstag. Wir wünschen unserem Amtsleiter weiterhin Gesundheit, viel Glück und alles Gute für die Zukunft.



Michael Reisenhofer, unser Gemeindevorarbeiter, feierte vor kurzem seinen 50. Geburtstag. Bürgermeister Erich Trummer und Amtsleiter Markus Josef überreichten ihm einen Geschenkkorb und wünschten ihm gemeinsam mit den Gemeindebediensteten alles Liebe und Gute!

Ökonomierat Josef Rathmanner zum Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich, das er vor kurzem von Bundespräsident Alexander Van der Bellen verliehen bekam. BM Elisabeth Köstinger überreichte ihm die Auszeichnung in Wien. Er wurde für sein jahrzehntelanges Engagement auf Gemeinde-, Bezirks-, und Landesebene bei Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und in der Politik gewürdigt.



Philipp Leitner zum Gewinn von € 40.000,- bei der täglichen Show „Quizjagd“ auf ServusTV. Dabei treten immer zwei Kandidaten gegeneinander an. Der Gewinner jeder Spielrunde erhält € 5.000,-. Philipp war in den Folgen vom 12.11. sowie in der Woche vom 15. bis 19.11. in den Shows und schlug insgesamt 8 Herausforderer.

Katharina Pinter zum erfolgreich absolvierten Studium „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ an der Fachhochschule Burgenland und zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Arts in Business“ in der Vertiefung „financial management“.



Wolfgang Lehrner zum Meistertitel nach erfolgreicher Absolvierung der Meisterprüfung für Elektrotechnik am Wfi Burgenland.

Wir gratulieren . . .

Mit bereits insgesamt 15 Geburten im Jahr 2021 verzeichnet Neutal heuer einen wahren Babyboom. Mit den zahlreichen personifizierten Störchen am Kirchenplatz wird der Stolz der Neutaler_innen über ihre neuen

Erdenbürger_innen richtig sichtbar gemacht. Jedenfalls ist es auch für die Gemeindevertretung eine Freude, bei den Babygratulationseinladungen so viele stolze Eltern und Kinder begrüßen zu dürfen. In Neutal passiert das mit

einem nützlichen Babyartikelrucksack, etwas Bargeld, einem gemeinsamen Gratulationsessen und seit kurzem mit einem personifizierten „Babybody“ von Stephanie Jusits.



Bei der heuer bereits zweiten Babygratulation waren dabei: Tillhof Andrea und Rainer mit Sohn Ferdinand Alois, Mag. Gruber Nadine und Thomas, BSc mit Sohn Daniel und Anna Lisa, Brandstätter Bernadette und Grill Paul

mit Tochter Nina, Grössing Sandra und Rehm Martin mit Tochter Lara Marie, Lapatschek Linda, MSc (WU) und Christoph mit Sohn Valentin, Gross Marita und Alexander mit Sohn Tobias Michael, Hofer Diana und Christoph, MSc mit

Tochter Marilen Kristin und Laurenz, Gashi Arbnore und Jetmir mit Tochter Hana. (Nicht am Foto: Paunovic Viktoria und Trachta Rene mit Sohn Marcel)

